



**Ausgabe: Februar 2023**

# ***LANDKREIS IM BLICK***

Der Newsletter des Landratsamts Berchtesgadener Land

## ***INHALT***

Informationen & Veranstaltungen vom Landratsamt und dem Landkreis Berchtesgadener Land

## Gebietsbetreuung & Kreisgartenfachberater informieren: FRÜHBLÜHER KÜNDIGEN DEN FRÜHLING AN



Langsam erwacht die Natur im Landkreis wieder aus ihrem Winterschlaf: Noch bevor die Laubbäume wieder neue Blätter ausbilden, blühen immer mehr **Frühblüher** in unseren Gärten, Wiesen und Wäldern und übernehmen als **Vorboten des Frühlings** eine wichtige ökologische Funktion.

**Bereits jetzt im Februar und im März** entwickeln sich mit den steigenden Temperaturen und dem Schmelzen des Schnees die ersten bunten Zeichen des nahenden Frühlings mit **Schneeglöckchen, Winterlingen, Märzenbecher, Krokussen und Leberblümchen, Blausternen, Wald-Gelbsternen und Scharbockskraut**.



Besonders schön sind in unserem Landkreis die deutschlandweit nur im Alpenraum wild vorkommenden **Christrosen bzw. Schneerosen** anzusehen. Schon seit einigen Wochen fallen sie durch ihre weißen Blüten auf.

Doch man muss schnell sein, denn viele Frühblüher haben nur eine **sehr kurze Blütezeit und Vegetationsperiode** – und verschwinden nach wenigen Wochen schon wieder von der Oberfläche. So sind bis **April** die ersten Frühlingsvorboten bereits wieder verblüht, dafür sieht man immer mehr **Primeln, Veilchen und auch Lerchensporn, Lungenkraut, das Wechselblättrige Milzkraut – und auch Buschwindröschen** bedecken nach und nach die Wald- und Wiesenböden und der **Bärlauch** ist bereits auf dem Vormarsch.

### Was sind eigentlich Frühblüher?

Frühblüher sind **mehrwährige Pflanzen**, die insbesondere in Laubwäldern vorkommen und die im Jahr zeitlich vor dem Laubaustrieb der Bäume blühen, also **grob von Ende Januar bis April und Mai**. In dieser Zeit erreicht relativ viel **Wärme und Licht** den Boden, was später im Jahr durch die dichte Kronendecke der Bäume zu großen Teilen verhindert wird. Auch genügend **Feuchtigkeit und Wasser** steht den Pflanzen noch zur Verfügung, was sich an den vielen sommertrockenen Standorten der Frühblüher im weiteren Jahresverlauf ändert. So sind die natürlichen Ressourcen wie Licht, Wasser und Nährstoffe begrenzt und die Pflanzen stehen im direkten Konkurrenzkampf um diese. Das macht sich insbesondere zu Beginn des Austreibens der Bäume bemerkbar.

Dann ist die vergleichsweise kurze Zeit der Frühblüher vorbei, sie ziehen ein: Ihre oberirdischen Pflanzenteile sterben etwa bis zum **Frühsommer** wieder ab. Die Frühblüher überleben dann die übrige, für sie ungünstige Zeit des Jahres mithilfe von Überdauerungsorganen, sogenannten Erneuerungsknospen, in denen die für die Pflanze nötigen – und in den wenigen Wochen zuvor durch diese gebildeten – Reservestoffe gespeichert werden: Aus diesen **Speicherorganen** beziehen die Frühblüher bis zum nächsten Aufblühen im darauffolgenden Jahr ihre Energie und Nährstoffe. Insbesondere für die jahreszeitlich frühe Ausbildung von Blütentrieben benötigen die Pflanzen diese Energie, da die Fotosyntheseleistung hier entweder aufgrund fehlender bzw. noch zu bildender fotosynthesefähiger Pflanzenorgane nicht vorhanden ist oder zur nötigen Energiegewinnung nicht ausreicht.

### Welche Unterscheidungen gibt es?

Frühblüher haben sich an diesen frühen Blürrhythmus auf verschiedene Arten angepasst, die sich im Wesentlichen durch die Lage der Überdauerungsorgane unterscheiden: Frühblüher können zum einen sogenannte **Geophyten** sein, also Pflanzen, deren Überdauerungsorgane für die ungünstigen Jahreszeiten unter der Erdoberfläche liegen – etwa in Form von knospenden Zwiebeln, Wurzelknollen oder etwa Rhizomen.

Hierzu gehören Pflanzen wie **Blausternen, Wald-Gelbsternen, Märzenbecher oder Wildkrokusse**, die als Zwiebeln überdauern, wurzelknollbildende Winterlinge oder Lerchensporne sowie das Buschwindröschen, bei dem sich die Überdauerungsknospen an einem unterirdischen Rhizom befinden.



## Gebietsbetreuung & Kreisgartenfachberater informieren: FRÜHBLÜHER KÜNDIGEN DEN FRÜHLING AN

Unter den Frühblüheren können daneben auch solche vorkommen, die man **Hemikryptophyten** nennt: Krautige Pflanzen, deren Überdauerungsorgane nah an der Erdoberfläche liegen. Diese sind vor dem Austrieb gemeinhin von Schnee, Laub oder wenig Erde überdeckt und dadurch vor Witterung geschützt. Hierzu gehören z. B. **Leberblümchen, Lungenkraut oder Scharbockskraut**, welches etwa an dem dicht unter der Oberfläche liegenden Rhizom Knollen ausbildet.

Frühblüher können auch **Chamaephyten** sein – also Pflanzen, deren Überdauerungsorgane sich unterhalb der mittleren Schneehöhe von 50 cm befinden – also **Polsterpflanzen und kleinere Zwerg- oder Halbsträucher wie der Seidelbast**.



Aber auch Pflanzen, die ihre Erneuerungsknospen oberhalb der Schneedecke haben, sogenannte **Phanerophyten** (Bäume und Sträucher), wie die **Haselnuss oder die Forsythie** gehören zu den Frühblüheren.

### Wildwachsende Frühblüher ...

... sind nach der Bundesartenschutzverordnung zumeist **besonders geschützt**, sodass diese oft weder gepflückt noch ausgegraben werden dürfen. Hierzu zählen etwa **Märzenbecher, Blaustern, Seidelbast, Christrose und Leberblümchen**.



### Im eigenen Garten

Frühblüher sind oft auch **beliebte Zier- und Gartenpflanzen**, deren Zwiebeln man etwa im Handel erwerben kann. Die winterfesten Zwiebeln und Knollen werden **in der Regel bereits im Herbst vor Einsetzen des Bodenfrostes gepflanzt**, sonst verschiebt sich der Blütezeitpunkt in den für die Frühblüher jahreszeitlich ungünstigen späten Frühling. Ansonsten können im Frühjahr ab den frostfreien Tagen bereits aus dem Handel beziehbare ausgetriebene Frühblüher gesetzt werden.

### Wertvolle Nahrungsquelle

Frühblüher sind zudem gerade jetzt im Frühjahr eine **essentielle Nahrungsquelle für viele Insekten, wie Bienen, Hummeln oder Schmetterlinge** – und bieten diesen neben Pollen häufig auch den so wertvollen Nektar.

So können Hummeln, die bereits ab Temperaturen um 2 Grad ausfliegen, sich von diesen ernähren. Und dies kommt wiederum insektenfressenden Vögeln wie Blaumeisen zugute.

So spielen Frühblüher auch **ökologisch eine wichtige Rolle**, sodass man durch deren Anpflanzung im eigenen Garten nicht nur fürs eigene Auge, sondern auch für Tierwelt etwas Gutes tut.

### Bildunterschriften

Titelbild:

Blausterne (*Scilla bifolia*) geben mit Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) ein blau-weißes Farbenspiel ab.

Seite 2 oben:

Die Christrose (*Helleborus niger*) blüht ab Januar in weiß und kommt nur im Alpenraum wild blühend vor.

Seite 2 unten links:

Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) und Krokusse (*Crocus vernus*) gehören zu den ersten Frühblüheren.

Seite 2 unten rechts:

Blaustern mit Frost: Dem Blaustern (*Scilla bifolia*) machen späte Fröste nichts aus.

Seite 3 Mitte links:

Seidelbast (*Daphne mezereum*) gehört ebenfalls zu den Frühblüheren.

Seite 3 oben rechts:

Leberblümchen: Aufgrund der dreiteiligen Form seiner Blätter wird *Hepatica nobilis* als Leberblümchen bezeichnet.

## AUSTAUSCH MIT SENIORENGEMEINSCHAFTEN

### Wichtige Stütze für die Versorgung älterer Menschen

Bei einem Austausch zwischen Landrat Bernhard Kern und den beiden geschäftsführenden Vorständen der Seniorengemeinschaften, Walter Parma, Seniorengemeinschaft BGL-Süd und Günter Wolf, Generationenbund BGL, wurde die hohe Bedeutung der gemeinnützigen Vereine für die Versorgung älterer Menschen im Landkreis Berchtesgadener Land deutlich.

Mehr als 2.000 Mitglieder zählen die beiden Vereine mittlerweile. Dabei wurden im Jahr 2022 etwa 17.000 Stunden an Hilfeleistungen erbracht. Möglich wird dies durch die organisierte Nachbarschaftshilfe, die von den beiden Vereinen angeboten wird: Ehrenamtliche gehen einkaufen, begleiten zu Ärzten, sie leisten Gesellschaft durch Besuche oder bei Spaziergängen und entlasten pflegende Angehörige. Viele der HelferInnen sind umfangreich geschult, sodass deren Leistungen über die Pflegeversicherung abrechenbar sind.

Die beiden Seniorengemeinschaften decken mit ihrem Angebot den gesamten Landkreis ab: die Seniorengemeinschaft BGL-Süd die Gemeinden im südlichen Landkreis, der Generationenbund BGL die Gemeinden im mittleren und nördlichen Landkreis. Dabei verfügen die Seniorengemeinschaften über eine solide finanzielle Basis, da der Landkreis und alle Gemeinden einen Zuschuss leisten. Auch alle Seniorenbeauftragten der Gemeinden sind in den beiden Vereinen vertreten. Aufgrund des großen Engagements der Vorstände und der vielen Helfer im Berchtesgadener Land konnten sich die Vereine herausragend entwickeln.

„Die meisten älteren Menschen wünschen sich, möglichst lange zu Hause wohnen zu können. Die Seniorengemeinschaften machen dies für viele Bürgerinnen und Bürger im Landkreis möglich“, ist Landrat Bernhard Kern überzeugt.

„Für Ihren großen Einsatz als Vorstände möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Mein Dank gilt zudem den vielen Helferinnen und Helfern, die sich in den beiden Vereinen für ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren, dringend benötigte Unterstützung leisten, menschliche Zuwendung geben und zu einem gelingenden Miteinander in unserem Landkreis beitragen“, betonte Kern am Ende des informativen Austauschs mit den Vorständen.



Projektleiterin Pflegestützpunkt Caroline Puhmann (v.l.), Geschäftsbereichsleiterin Jugend, Familie und Soziales Karolin Berndt, geschäftsführender Vorstand Generationenbund BGL Günter Wolf, geschäftsführender Vorstand Seniorengemeinschaft BGL-Süd Walter Parma, Senioren- und Behindertenbeauftragte Barbara Müller und Landrat Bernhard Kern trafen sich zum Austausch im Landratsamt.

## PRAKTIKUMSBÖRSE BGL ONLINE

Online-Suche von Praktika kommt bei Schülerinnen und Schülern gut an



Das Bildungsportal des Landkreises hat seit Beginn des Jahres eine Praktikumsbörse. Dort finden Schülerinnen und Schüler Angebote regionaler Betriebe für ein Schülerpraktikum: Unter [www.praktikum-bgl.de](http://www.praktikum-bgl.de) sind auf einen Klick Praktikumsangebote und Adressen regionaler Betriebe aufrufbar. Die Praktikumsbörse ist für die Nutzung mit dem Smartphone optimiert und wird stetig weiterentwickelt.

Schnupperpraktikum an einem Tag, Schülerpraktikum für eine Woche oder auch eine längere Praktikumszeit in einem Betrieb. „Wir freuen uns sehr, dass die Praktikumsbörse zum Jahresbeginn online ging“, freut sich Katharina Heyking, Koordinatorin der Bildungsregion Berchtesgadener Land. „Ein Praktikum ist sehr wichtig auf dem Weg zum Traumberuf. Es ermöglicht, unkompliziert Berufe und Betriebe kennen zu lernen“, ergänzt Annalena Geisreiter vom Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice. Mit der Praktikumsbörse wird dieser wichtige Schritt in der Berufsorientierung unterstützt, freut sich Geisreiter über das neue Angebot. Die Praktikumsbörse ist ein gemeinsames Projekt der Bildungskoordination des Landkreises und der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH. Beteiligt am Konzept und an der technischen Umsetzung der Börse waren neben Unternehmensvertretern zudem Berufsberater und

weitere Personen, die Jugendliche auf dem Weg zum Traumberuf begleiten.

Auf der Suche nach einem Praktikumsplatz können die Jugendlichen die Art des schulisch verpflichtenden Praktikums, Einsatzort und Branche auswählen oder im Suchfeld direkt den Wunschbetrieb eingeben. Eine nützliche Funktion ist die Vorauswahl über das „Interessensgebiet“, denn die Angebote sind nicht nach Branchen gelistet, sondern z. B. nach „kreativen“ Berufen oder eher „handwerklichen“ Beschäftigungsfeldern. Nach Anklicken der Vorauswahlen und Filterungen zeigt eine Liste übersichtlich die Praktikumsmöglichkeiten. Mit einem weiteren Klick auf das Angebot erscheinen nähere Informationen zum Ausbildungsberuf und zum Ausbildungsbetrieb.

An der Maria-Ward-Schule Realschule St. Zeno, Bad Reichenhall, wurde die Praktikumsbörse mit verschiedenen Gruppen aus den Klassenstufen 6 und 9 bereits getestet. Die Praktikumsbörse kommt bei den Jugendlichen gut an: „Auch für die jüngeren Schülerinnen und Schüler ist die Bedienung kein Problem“, berichtet Heike Gierisch, die als ehemalige Lehrkraft an der Schule und als Mitglied des Arbeitskreises SchuleWirtschaft BGL nach wie vor guten Zugang zur Schule hat.

v. l.: Manuel Münch (Leiter Stabstelle Landkreisentwicklung), Landrat Bernhard Kern, Annalena Geisreiter (BGLW, am Bildschirm), Heike Gierisch (Arbeitskreis SchuleWirtschaft BGL), und Katharina Heyking (Bildungsregion Berchtesgadener Land).

Die jungen Tester zeigten sich begeistert: „Echt toll!“, so die Meinung der Schülerinnen und Schüler.

Alle regionalen Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich einzutragen und den Jugendlichen im Landkreis tolle Praktikumsmöglichkeiten anzubieten.

Das Formular zum Eintragen von Praktikumsangeboten ist direkt im Bildungsportal unter „Mitmachen“ zu finden: [www.bildungsportal-bgl.de/ueber-uns/betrieb](http://www.bildungsportal-bgl.de/ueber-uns/betrieb).

Fragen können an [redaktion@bildungsportal-bgl.de](mailto:redaktion@bildungsportal-bgl.de) gestellt werden.

## VEREINSPAUSCHALE FÜR SPORTVEREINE

Abgabefrist bis Mittwoch, 15. März 2023 verlängert



Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert, dass das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration heuer die Abgabefrist für die Vereinspauschale um zwei Wochen bis zum 15. März 2023 verlängert hat.

Um den Vereinen mehr Zeit für die Umsetzung der mit den neuen Sportförderrichtlinien verbundenen Änderungen zu geben, wird die Antragsfrist für die Vereinspauschale für das Förderjahr 2023 um zwei Wochen verlängert. Es können somit Anträge berücksichtigt werden, die bis Mittwoch, 15. März 2023 eingehen.

Das Datum des Poststempels bzw. Einlieferungsbelegs ist ausreichend. Die Sportförderrichtlinien geben vor, dass verspätete oder zu diesem Zeitpunkt unvollständige Anträge nicht berücksichtigt werden können.

Antragsvordrucke und die Förderrichtlinie selbst stehen unter <https://www.lra-bgl.de/sportfoerderung/> zur Verfügung. Das Landratsamt berät unter [birgit.tichowitsch@lra-bgl.de](mailto:birgit.tichowitsch@lra-bgl.de), Telefon 0049 8651 773-363 (Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr) und unter [christina.maldegheim@lra-bgl.de](mailto:christina.maldegheim@lra-bgl.de), Telefon 0049 8651 773-537.

Weitere Details gibt es auf der Website des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration unter <https://www.innenministerium.bayern.de/sug/sport/foerderung/index.php>.

## WARNTAG 2023

Probealarm am 9. März 2023



Am Donnerstag, 9. März 2023, findet ein bayernweit einheitlicher Probealarm statt. Um 10:30 Uhr löst die Integrierte Leitstelle Traunstein (ILS) die gängigen Warn-Apps, unter anderem NINA und KATWARN, aus und weist auf den bevorstehenden Probealarm hin. Um 11:00 Uhr werden die Sirenen in den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf am Inn und Traunstein auf ihre Funktionsfähigkeit getestet.

Weitere Informationen zum Warntag gibt es in Kürze auf der Website des Landratsamts unter [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de).

## LANDRATSAMT SUCHT UNTERKÜNFTE FÜR ASYLSUCHENDE

Regelmäßige Zuweisung von Flüchtlingen



Das Landratsamt Berchtesgadener Land sucht zur Unterbringung von Asylsuchenden aus Nicht-EU-/EWR-Staaten weiterhin nach geeigneten Unterkünften.

### Typ der Unterkunft

- Wohnungen
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Gastronomische Einrichtungen
- Hotel- und Pensionsbetriebe
- Denkbar ist auch die Anmietung stillgelegter oder länger ungenutzter Unterkunftsmöglichkeiten, sofern die Heizungs-, Wasser- und Abwasser Versorgung gewährleistet ist. Der energetische Zustand spielt keine Rolle.

### Anmietungszeitraum

- 1 - 3 Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung

### KONTAKT

Eigentümer von Immobilien, in denen Asylsuchende untergebracht werden oder Grundstücken, auf denen Container (oder ähnliches) aufgestellt werden können, werden gebeten, sich unter der E-Mail-Adresse [unterbringung@lra-bgl.de](mailto:unterbringung@lra-bgl.de) an das Landratsamt Berchtesgadener Land zu wenden.

Das Landratsamt weist darauf hin, dass es sich bei den zugewiesenen Personen laut Auskunft der Regierung von Oberbayern großteils nicht um ukrainische Kriegsflüchtlinge handeln wird.

## PETITION AN DEN BAYERISCHEN LANDTAG ZUR EINHALTUNG DES LKW-NACHTFAHRVERBOTS IM „KLEINEN DEUTSCHEN ECK“



Aufgrund einer Petition an den Bayerischen Landtag betreffend die Einhaltung des LKW-Nachfahrverbotes fand eine Sitzung des im Bayerischen Landtag dafür zuständigen Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr im Landratsamt Berchtesgadener Land statt. Der Petent forderte, dass Maßnahmen getroffen werden, die geeignet sind, das LKW-Nachfahrverbot auf der B20 und B21 im sogenannten „Kleinen Deutschen Eck“ im Landkreis Berchtesgadener Land umzusetzen.

Die Vertreter des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr, Inge Aures, MdL und Klaus Stöttner, MdL, haben daher neben dem Petenten die Vertreter der betroffenen Behörden (Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, Regierung von Oberbayern, Polizeipräsidium Oberbayern Süd, Staatliches Bauamt Traunstein, Stadt Bad Reichenhall und Polizeiinspektion Bad Reichenhall) zu einem fachlichen Austausch im Landratsamt geladen.

Im Rahmen des Austausches wurden die strengen Voraussetzungen für Genehmigungen der Ausnahmen zum Nachfahrverbot, die Kontrolldichte durch die Polizei, die rechtlichen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für weitere Maßnahmen sowie der aktuelle Stand zur Weißbachbrücke erörtert. „Ich erwarte mir zeitnah eine Entscheidung, die zu ein-

er Verbesserung der Verkehrssituation im ‚Kleinen Deutschen Eck‘, vor allem aber zu einer Entlastung der Bevölkerung, speziell in Bad Reichenhall, Schneizreuth und Piding, führt“, so Landrat Bernhard Kern.

Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr wird den Petitionsantrag nunmehr in einer seiner nächsten Sitzungen behandeln.

Beim Ortstermin des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr im Landratsamt fand ein fachlicher Austausch mit allen betroffenen Behörden zur eingereichten Petition zur Einhaltung des LKW-Nachfahrverbots im „Kleinen Deutschen Eck“ statt.



## FAMILIENCAFÉ BERCHTESGADEN: TRAGETUCH BINDEN FÜR BABYS

am Donnerstag, 2. März 2023, 09:00 bis 11:00 Uhr



Das Familiencafé ist ein Projekt der Familienförderstelle und ein beliebter Treffpunkt, um sich in gemütlicher Atmosphäre über Familienthemen auszutauschen.

Das Familiencafé ist ein kostenfreies Angebot und findet wechselnd in Kooperation mit der Gemeinde Ainring, dem Markt Berchtesgaden, der Stadt Laufen und dem Markt Teisendorf statt.

Am Donnerstag, 2. März 2023, findet das Familiencafé erstmals im Mehrgenerationenhaus „Werk34“, Bergwerkstraße 34 in Berchtesgaden statt.

### Thema: Tragetuch binden für Babys

Das Binden eines Tragetuches, „Ringslings“ oder das Einstellen einer Tragehilfe klappt nicht? Das Kind sitzt krumm und schief? Der Rücken schmerzt, Sie haben ein unangenehmes Tragegefühl oder sind sich einfach unsicher?

Gemeinsam mit Leila Said, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin erfahren Interessierte in diesem Workshop alles über die Welt des „Baby Tragens“. Sie lernen verschiedene Modelle und Tragevarianten kennen, auch durch die verschiedenen Jahreszeiten hinweg, und er-

halten außerdem wichtige Informationen über das richtige ergonomische Tragen, um die Sicherheit des Babys gewährleisten zu können.

Es sind keine Vorkenntnisse im Tragen binden nötig. Sofern ein eigenes Tragetuch vorhanden ist, kann dies gerne mitgenommen werden. Ausgenommen sind Babys mit körperlichen Beeinträchtigungen oder einer Hüftdysplasie.

Interessierte sind wie immer herzlich willkommen. Eine Kinderbetreuung gibt es vor Ort.

Die Teilnahme ist **kostenlos** und eine **Anmeldung nicht erforderlich**.

### Weitere Informationen

Amt für Kinder, Jugend und Familien - Familienförderung

Telefon: +49 8651 773-428

E-Mail: [alexandra.horneber@lra-bgl.de](mailto:alexandra.horneber@lra-bgl.de)

[www.familienfoerderung-bgl.de](http://www.familienfoerderung-bgl.de)

## KREISGARTENFACHBERATER: OBSTBAUMSCHNEIDEKURS

am Samstag, 11. März 2023, ab 9:00 bis ca. 15:00 Uhr im Zöllhäusl Freilassing

Viele Gartenbesitzer fragen sich jedes Jahr im Frühjahr, wie sie ihre Obstbäume schneiden sollen bzw. ob ihr Schnitt dem Baum wirklich guttut. Oft ist das Resultat eine durch unzählige senkrechte, starkwachsende Triebe explodierte Krone. Der Schnitt von Obstbäumen ist daher gerade in den ersten fünf Jahren sehr wichtig, da man in dieser Zeit den Aufbau des Kronengerüsts vorgibt.

Ein fachlich richtig ausgeführter Baumschnitt

- fördert die Vitalität des Baumes und
- verbessert die Erntequalität.

Durch das Freischneiden erhalten der Baum und seine Früchte mehr Sonne, das Laub kann besser abtrocknen und dadurch hat er einen besseren Schutz vor Krankheiten, wie z. B. Pilzbefall.

Mit eintägigen Kursen bieten die Gartenbauvereine des Berchtesgadener Landes und Kursleiter Sepp Stein, Kreisgartenfachberater am Landratsamt Berchtesgadener Land daher Hilfe in Sachen Obstbaumschnitt an.

Die Kurse bestehen aus einem ca. 1,5 stündigen Theorie- und einem Praxisteil. Dazwischen ist Zeit für ein Mittagessen.

### Anmeldung und nähere Informationen

Monika Reiter,  
1. Vorstand OGV Freilassing

Telefon: +49 8654 66289

E-Mail: [1.Vorstand@ogv-freilassing.de](mailto:1.Vorstand@ogv-freilassing.de)

Wer keine Zeit hat, an einem der Obstbaumschnittkurs teilzunehmen oder sich vorab informieren möchte, findet unter [www.kreisgartenfachberater-bgl.de](http://www.kreisgartenfachberater-bgl.de) eine Anleitung inklusive vier Videos zum Obstbaumschnitt.

Auf dieser Seite werden regelmäßig weitere Kurse mit dem Kreisgartenfachberater im Landkreis Berchtesgadener Land angezeigt.

## DIGITAL VEREIN(T): „HOMEPAGE SICHER GESTALTEN“

Online-Workshop am Donnerstag, 2. März 2023, 18:30 bis 20:30 Uhr

Am Donnerstag, 2. März 2023 startet die Fortbildungsreihe „digital verein(t)“ mit einem Online-Workshop der Veranstaltungsreihe „Digitaler Donnerstag“ der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land in eine neue Runde. Alle freiwillig Engagierten und Vereinsverantwortliche sind herzlich eingeladen, dieses kostenfreie Angebot zu nutzen.

In dem zweistündigen Workshop „Homepage sicher gestalten“ beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Struktur und den Inhalten einer Vereinshomepage. Die Referentin erklärt, was alles bei der Gestaltung einer Vereinswebsite beachtet werden muss. Neben allgemeinen Hinweisen zur Erstellung und Pflege einer Website geht es in die-

sem Online-Seminar vor allem darum, wie eine Vereinswebsite rechtssicher gestaltet wird. Die Teilnehmenden erhalten auch praktische Tipps, die bei der Erstellung einer Datenschutzerklärung und eines Impressums helfen.

Konkret gibt das Online-Seminar „Homepage sicher gestalten“ Antworten auf folgende Fragestellungen: Welche Gedanken sollte man sich vor der Erstellung einer Homepage machen? Welche Möglichkeiten gibt es, eine Website zu erstellen? Was ist der Unterschied zwischen Baukästen und Content-Management-Systemen? Welche Bestandteile sollte eine Website auf jeden Fall enthalten? Wie erstellt man eine rechtssichere Datenschutzerklärung? Welche Informationen gehören in ein

rechtssicheres Impressum? Was muss beim sogenannten „Cookie-Banner“ beachtet werden? Welche Tricks gibt es, damit eine Website in den Suchmaschinen gefunden wird?

Die Zugangsdaten für die Teilnahme werden den Interessierten nach Anmeldung bei der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land kurz vor der Veranstaltung zugeschickt. Weiterführende Informationen gibt es unter [www.freiwilligenagentur-bgl.de](http://www.freiwilligenagentur-bgl.de). Anmeldungen bitte bei Andrea Kramer von der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land, Landratsamt Berchtesgadener Land, Salzburger Straße 64, 83435 Bad Reichenhall, Telefon: +49 8651 773-431, E-Mail: [andrea.kramer@lra-bgl.de](mailto:andrea.kramer@lra-bgl.de).

## KINDERKINO BGL

### Frühlingstour 2023

Nach zwei Jahren Pause ist das Kinderkino wieder on tour im Landkreis Berchtesgadener Land. In den ersten beiden Blöcken vor und nach Weihnachten hat das Kinderkino mit neuem pädagogischem Konzept bereits zehn Orte im Landkreis besucht. Ab 3. März starten die VeranstalterInnen den nächsten Tour-Block. Auf der Leinwand gezeigt werden anspruchsvolle und sorgfältig ausgewählte Kinderfilme und Kinderfilm-Klassiker.

Bereits Kinder niederschwellig für einen kreativen und kompetenten Umgang mit Medien erreichen – das ist das Ziel des Kinderkinos im Berchtesgadener Land. 550 Kinder haben das neue Kinderkino in den vergangenen Monaten bereits besucht – manche davon schon mehrmals.

Das Kinderkino findet in einem pädagogisch betreuten Zeitrahmen von drei Stunden am Freitagnachmittag (15:00 bis 18:00 Uhr) oder Samstagvormittag (09:00 bis 12:00 Uhr) statt. Nach dem jeweiligen Film gibt es Workshops mit Spiel- und Bastelangeboten, Hintergrund-

wissen zum Film und einen Blick hinter die Kulissen in die Film- und Tontechnik. Passend zum zuletzt gezeigten Film konnten die Kinder beispielsweise mit einem selbst produzierten Trickfilm einen Lehrer in einen Frosch verwandeln, Szenen aus dem Film neu vertonen oder die Filmgeschichte in Szenen nachstellen. Als Höhepunkt werden die Ergebnisse aus den Workshops gegen Ende den Eltern präsentiert.

So lernen Kinder fast intuitiv beim kreativen Vertonen von Szenen, dass Bild und Ton getrennt werden und mit dieser einfachen Manipulation Falschinformationen erzeugt werden können. In den Workshops werden solche und ähnliche Phänomene angesprochen und für die Kinder eingeordnet.

Neben den hauptamtlichen pädagogischen Fachkräften packen auch ehrenamtliche JugendleiterInnen bei der Durchführung tatkräftig mit an. Inzwischen kann sich das Kinderkino über ein Team aus rund zehn Jugendlichen und jungen Erwachsenen freuen, die eigenständig und unter fach-



licher Anleitung und Begleitung die Workshops durchführen und bei der Betreuung der manchmal bis zu 70 anwesenden Kindern mithelfen.

Die Frühlingstour startet am Freitag, 3. März 2023 in Berchtesgaden. Im März und April ist das Kinderkino noch in acht weiteren Gemeinden zu Besuch. Weiter geht es dann nach einer Pause wieder im Herbst.

Alle Infos, Termine und Wissenswertes finden Eltern und Interessierte auf [www.kinderkino-bgl.de](http://www.kinderkino-bgl.de). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das Kinderkino ist ein Kooperationsprojekt der Familienförderung des Landkreises BGL mit dem Kreisjugendring BGL. Die operative Durchführung erfolgt durch den Medienpädagogik-partner Q3. Quartier für Medien, Bildung. Abenteuer.

## CAFÉ „ELTERNZEIT“

Treffpunkt für schwangere Frauen, werdende Väter sowie Mamas und Papas von Kleinkindern



Immer freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr (außer an Feiertagen oder in den bayerischen Schulferien) laden die Sozialpädagoginnen Sandra Kunz und Sabine Spreng von der Schwangerenberatungsstelle ins Café „Elternzeit“ ein, das in den Räumen der Caritas Suchtambulanz Berchtesgadener Land in der Bahnhofstraße 21 in Bad Reichenhall stattfindet.

In netter Atmosphäre haben BesucherInnen die Möglichkeit, bei einem geselligen Frühstück andere Eltern kennenzulernen, sich mit Gleichgesinnten über Themen wie Schwangerschaft, Kindererziehung oder Paar- und Elternsein zu unterhalten und Informationen auszutauschen.

Wird fachlicher Rat benötigt, stehen die beiden Sozialpädagoginnen der Schwangerenberatungsstelle für ein Gespräch zur Verfügung. Eine kleine Spielecke sorgt dafür, dass auch die Kinder Spaß haben können.

Der Besuch des Cafés ist kostenfrei und an keine weiteren Bedingungen geknüpft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Weitere Informationen

Frau Kunz

T: 0049 8651 773-838

Frau Spreng

T: 0049 8651 773-831

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen  
Bahnhofstraße 21a

83435 Bad Reichenhall

[schwangerenberatung@lra-bgl.de](mailto:schwangerenberatung@lra-bgl.de)

[www.cafe-elternzeit-bgl.de](http://www.cafe-elternzeit-bgl.de)

## NÄH-TREFF für alle Schwangeren & Eltern von Kindern bis zum 3. Lebensjahr jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr im Café Elternzeit

### Ihr habt Lust, die Kleidung eurer Babys selbst zu nähen?

Dann seid ihr hier genau richtig.

### Ihr möchtet einfach mal wieder einen Abend abschalten und euer Hobby ausleben?

Hier findet Ihr Gleichgesinnte zum Austausch.

### Ihr benötigt Unterstützung auf dem Weg zum ersten Kleidungsstück?

Wir versuchen zu helfen.

Ein Näh-Treff bei dem wir uns austauschen und voneinander lernen und so zu einem schönen Ergebnis kommen. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt notwendig, ihr solltet aber eine eigene Nähmaschine haben.

Bitte bringt Eure Nähmaschine und alle Utensilien, die ihr benötigt mit.



Der Näh-Treff ist für alle Interessierten kostenlos. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen wünschenswert.

### Weitere Informationen

Frau Kunz

T: 0049 8651 773-838

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen  
Bahnhofstraße 21a

83435 Bad Reichenhall

[schwangerenberatung@lra-bgl.de](mailto:schwangerenberatung@lra-bgl.de)

[www.cafe-elternzeit-bgl.de](http://www.cafe-elternzeit-bgl.de)

## SPRECHTAG DER „AKTIVSENIOREN“

Donnerstag, 2. März 2023, 8:00 - 12:00 Uhr im Landratsamt; Anmeldung erforderlich

Die „Aktivsenioren Bayern“ beraten sowohl Existenzgründer als auch bestehende klein- und mittelständische Unternehmen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land bei ihrer Gründung und Weiterentwicklung. Besondere Hilfe wollen sie auch Jugendlichen bieten, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Aus dem Erstgespräch kann sich auch ein längeres Beratungsverhältnis entwickeln. Dann werden später nur die Sachkosten und ein einmaliger Beitrag fällig.

Interessierte können sich beim Landratsamt Berchtesgadener Land unter der Telefonnummer 0049 8651 773-567 oder

per E-Mail an [martina.baumgartner@lra-bgl.de](mailto:martina.baumgartner@lra-bgl.de) für den Sprechtag anmelden.

Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, 6. April 2023 statt.

Die „Aktivsenioren“ sind eine bayernweite Vereinigung von früheren Führungskräften aus über 70 Bereichen der Wirtschaft. Ihre Erfahrung geben sie weiter bei Planung und Finanzierung, Rechnungswesen und Organisation, auf den Gebieten Produktion, Vertrieb, Absatz, Marketing und Design sowie bei Umwelt-, Energie- und Entsorgungsfragen.

Weitere Informationen zum Verein „Aktivsenioren Bayern e.V.“ finden Sie auf der Internetseite [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de).

## SPRECHTAG DES BEZIRKS OBERBAYERN

Offene Sprechstunde jeden Dienstag im Landratsamt BGL, 10:00 bis 12:00 Uhr

Der Bezirk Oberbayern ist für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Berchtesgadener Land wohnortnah erreichbar: Beim wöchentlichen Sprechtag im Pflegestützpunkt berät der Bezirk Oberbayern vertraulich und kompetent zu seinen sozialen Leistungen. Die Beratung vor Ort richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige.

Der Bezirk Oberbayern informiert und unterstützt bei allen Fragen rund um die Antragstellung, bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung sowie zur Art und Dauer der Hilfestellung. Im Mittelpunkt der Beratung steht das individuelle Wunsch- und Wahlrecht – mit dem Ziel, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft bestmöglich zu verwirklichen. Selbstverständlich arbeiten wir intensiv mit dem Landratsamt und dem örtlichen Sozialwesen zusammen.

### Wie erreichen Sie die Vor-Ort-Beratung?

Der Sprechtag findet einmal wöchentlich im Landratsamt Berchtesgadener Land

statt. Die Mitarbeiterin des Bezirks, Jasmin Zgrabic, berät Sie gerne individuell, kompetent und vertraulich zu allen Leistungen des Bezirks Oberbayern.

Die Vor-Ort-Beratung ist jeden Dienstag persönlich erreichbar:

Landratsamt Berchtesgadener Land  
Salzburger Straße 64  
83435 Bad Reichenhall

Es wird eine offene Sprechzeit von 10:00 - 12:00 Uhr angeboten.

Auch außerhalb dieser Sprechzeit stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirks jeden Dienstag für persönliche Beratungstermine zur Verfügung.

### Wo können Sie einen Termin vereinbaren?

Bitte wenden Sie sich für eine Terminvereinbarung an:

Telefon: 089 2198-21053 (Montag bis Freitag) oder  
E-Mail: [beratung-bgl@bezirk-oberbayern.de](mailto:beratung-bgl@bezirk-oberbayern.de)



Jasmin Zgrabic berät wöchentlich im Landratsamt Berchtesgadener Land zu den sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern.

© Bezirk Oberbayern | Peter Bechmann

Die Beratung ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Über die sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern können Sie sich auf [www.bezirk-oberbayern.de](http://www.bezirk-oberbayern.de) informieren. Dort finden Sie auch alle Anträge, Formulare und Publikationen zum Herunterladen.

## **COVID-19-UPDATE**

### **Informationen für den Landkreis Berchtesgadener Land**



#### **Aktuelle COVID-19-Regelungen**

Alle Informationen zu den aktuell geltenden Regelungen der Siebzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (17. BayIfSMV) hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege auf der Seite <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/> zusammengestellt.

## **KOMMUNALES TESTZENTRUM BGL**

### **Testungen zum 28. Februar 2023 eingestellt**

Aufgrund der jüngsten gesetzlichen Regelungen hat das Kommunale Testzentrum Berchtesgadener Land zum Dienstag, 28. Februars 2023, den Testbetrieb einstellen. Die letzten Testungen fanden am Montag, 27. Februar 2023 statt.

Der Freistaat hat aufgrund des niedrigen Infektionsgeschehens und der hohen Immunität in der Bevölkerung die Vorgaben der 17. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (17. BayIfSMV) entsprechend angepasst. Seit 10. Februar 2023 ist ein Selbsttest für das Betreten von medizinischen Einrichtungen, wie Kliniken, Reha-Einrichtungen, Alten- und Pflegeheimen, ausreichend, sofern Einrichtungen keine strengeren Zugangsvoraussetzungen erlassen.

Gesetzliche Notwendigkeiten für PCR-Testungen in kommunalen Testzentren sind nicht mehr gegeben. Im Krankheitsfall entscheidet der behandelnde Arzt, ob eine Corona-Testung mittels PCR als notwendig erachtet wird.

Das Kommunale Testzentrum Berchtesgadener Land wurde daher zum 28. Februar 2023 geschlossen.

„Ich danke allen Beteiligten, die seit Herbst 2020 dazu beigetragen haben, dieses während der Pandemie wichtige

Angebot für die Bevölkerung zu ermöglichen“, so Landrat Bernhard Kern.

Seit der Öffnung am 7. September 2020 konnten am Standort in Bayerisch Gmain, der zwischenzeitlich geöffneten Außenstelle in Freilassing und zuletzt am Landratsamt Berchtesgadener Land bisher insgesamt 243.167 PCR-Testungen durchgeführt werden.

## AUS DEN LANDKREISEINRICHTUNGEN:

Aufnahmeprüfung der Schnitzschule: Bewerbungen bis 20. März 2023 möglich



Die Aufnahmeprüfung der Berufsfachschule für Holzsznitzerei und Schreinerei des Landkreises Berchtesgadener Land (Schnitzschule) findet in diesem Jahr am Freitag, 24. März statt. Die Prüfung ist Voraussetzung für die dreijährige Ausbildung zum/zur HolzbildhauerIn bzw. SchreinerIn an der Berufsfachschule. Vergeben werden Ausbildungsplätze für 12 SchreinerInnen und 14 HolzbildhauerInnen.

Wer Interesse an der Ausbildung hat, kann seine Bewerbungsunterlagen mit Anmeldeformular, Lebenslauf, letztem Schul- bzw. Ausbildungszeugnis sowie einigen Fotos von selbstgefertigten Zeichnungen/Arbeiten **bis spätestens 20. März 2023** an folgende Adresse schicken: Schnitzschule Berchtesgaden, Bergwerkstraße 12, 83471 Berchtesgaden, oder per E-Mail im PDF-Format an [info@berufsfachschule-berchtesgaden.de](mailto:info@berufsfachschule-berchtesgaden.de).

Das Anmeldeformular kann auf der Website der Schnitzschule unter dem Link Kontakte heruntergeladen oder direkt bei der Schule angefordert werden.

Für Rückfragen ist die Berufsfachschule für Holzsznitzerei und Schreinerei Montag bis Freitag jeweils vormittags telefonisch unter 0049 8652 9789330 erreichbar, sowie per E-Mail an [info@berufsfachschule-berchtesgaden.de](mailto:info@berufsfachschule-berchtesgaden.de).

Weitere Informationen gibt es online unter [www.berufsfachschule-berchtesgaden.de](http://www.berufsfachschule-berchtesgaden.de) oder auf der Facebook-Seite unter [www.facebook.com/Schnitzschule](https://www.facebook.com/Schnitzschule).

**Wichtiger Hinweis:** Die Schnitzschule ist aufgrund einer Schulfahrt in der Zeit von 14. bis 17. März 2023 geschlossen ist.

Ausstellungsraum in der Berufsfachschule für Holzsznitzerei und Schreinerei des Landkreises Berchtesgadener Land (Schnitzschule)  
Foto: Schnitzschule BGL



Modern ausgestattete Werkstatt in der Berufsfachschule für Holzsznitzerei und Schreinerei des Landkreises Berchtesgadener Land (Schnitzschule)  
Foto: Schnitzschule BGL

## AUS DEN LANDKREISEINRICHTUNGEN: Neues CNC-Bearbeitungszentrum für angehende SchreinerInnen



Der Einsatz modernster Technologien bereits in der Ausbildung ist ein wichtiger Aspekt der Qualifizierung künftiger Fachkräfte. Ein neues CNC-Bearbeitungszentrum ermöglicht angehenden SchreinerInnen am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Berchtesgadener Land Freilassing das Lernen auf dem aktuellsten Stand der Technik.

Als der ehemalige Schulleiter Hermann Kunkel 1989 die C-Technik, also die rechnergestützte Bearbeitung von Werkstücken, an der Staatlichen Berufsschule in der Holzabteilung einführte, beschritt er völliges Neuland. Kaum eine Schreinerei nutzte diese Art der Fertigung, da sie zu kompliziert und unrentabel erschien. Seit der ersten Einführung wurde das Bearbeitungszentrum stetig erweitert und die modernsten Technologien angepasst. Jetzt, dreißig Jahre später, ist ein CNC-Bearbeitungszentrum in vielen Betrieben des Berchtesgadener Lands zu finden.

Die Arbeitswelt verändert sich immer schneller, so auch die Techniken in der Fertigung. Um den jungen angehenden SchreinerInnen weiterhin einen möglichst aktuellen Stand bieten zu können, hat die Holzabteilung des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Berchtesgadener Land Freilassing nun ein neues Bearbei-

tungszentrum bekommen. Dieses Bearbeitungszentrum entspricht dem neuesten Stand der Technik. Die neue Maschine lässt auch die 5-Achs-Bearbeitung von Werkstücken zu.

Die 5-Achs-Bearbeitung ist eine Bearbeitungsmethode, bei der mehrere Seiten, evtl. unter Einbezug verschiedener Winkel, eines Werkstücks in einer einzigen Einstellung bearbeitet werden können.

Die Berufsschule hat somit ein leistungsfähiges Bearbeitungszentrum für ein breites Aufgabenspektrum zur Verfügung. Die Verknüpfung traditioneller Verbindungen, wie Schlitz und Zapfen oder der offenen Zinkung, mit moderner High-Tech-Produktion kann somit auf ideale Weise verbunden werden.

Schulleiter Dr. Martin Brunnhuber dankt dem Sachaufwandsträger der Berufsschule, dem Landkreis Berchtesgadener Land, und insbesondere Landrat Bernhard Kern, dass er diese Investition sehr wohlwollend unterstützt hat. Gefördert wurde die Anschaffung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „DigitalPakt Schule“, abgewickelt über ein Förderprogramm des Freistaates Bayern.

Überzeugten sich gemeinsam vom neuen CNC-Bearbeitungszentrum (hintere Reihe v. l.): Schulleiter Dr. Martin Brunnhuber, Landrat Bernhard Kern, ehemaliger Schulleiter Hermann Kunkel, Abteilungsleiter Holztechnik Thomas Unterhofer, Werkstattmeister Fritz Auer, Fachlehrer Georg Baumgartner, Fachlehrer Stefan Angerer sowie (vordere Reihe v. l.): Obermeister Sigi Reichenberger (Schreiner-Innung Berchtesgadener Land), Seppe Klinger und Shehrazed Ayed (beide Schüler aus dem Berufsgrundschuljahr Holztechnik).

„Ich freue mich sehr, dass wir mit der Investition in das neue CNC-Bearbeitungszentrum die Qualität der Ausbildung für die Schülerinnen und Schüler unseres Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Berchtesgadener Land Freilassing noch weiter verbessern können. Die jungen Schreinerinnen und Schreiner der Jahrgangsstufen 10 bis 12 können ihr Handwerk künftig mit einer Maschine am aktuellsten Stand der Technik erlernen“, erläutert Landrat Bernhard Kern und ergänzt: „Die Berufsschule hier in Freilassing ist eine bedeutende Bildungseinrichtung in unserem Landkreis. Darum ist es mir umso wichtiger, dass wir nicht nur den Neubau des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums zeitnah umsetzen, sondern selbstverständlich auch weiterhin in den laufenden Betrieb und die Ausstattung investieren. So konnten wir neben dem CNC-Bearbeitungszentrum kürzlich etwa eine Robotik-Totalstation (Maurer) und einen Lasercutter (Schreiner) anschaffen.“

Wer Interesse an einer Ausbildung am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Berchtesgadener Land hat, findet alle aktuellen Informationen zur Schule, den Fachbereichen, der Anmeldung und vielem mehr online unter [www.bszbgld.de](http://www.bszbgld.de).

Gefördert durch:



**DigitalPakt Schule**

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## KARRIERE IM LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND

### Stellenangebote



Zur Verstärkung unseres Teams im Landratsamt Berchtesgadener Land suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Koordinator (m/w/d) für die Bildungsregion BGL**  
unbefristet in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Ausländerwesen, Personenstandsrecht**  
unbefristet in Vollzeit
- **Studienpraktikant (m/w/d) für den Bereich Vormundschaften**

### Ausbildung im Landratsamt BGL – Beginn 2024

- **Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)**  
(Fachrichtung Allgemeine Innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung)

### Stellenangebot der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH

- **Projektmanager (m/w/d) für Social Media, Marketing & Veranstaltungsmanagement**  
in Voll- oder Teilzeit, vorerst befristet auf zwei Jahre



## NEUES VOM WIRTSCHAFTSSERVICE BGL

### Ideencamp: Schüler entwickelten Ideen für ihr eigenes Startup



Die Schülerinnen und Schüler im Berchtesgadener Land sprudeln nur so vor Ideen, wie sich die kleinen und größeren Alltagsprobleme lösen lassen, die die Menschen täglich beschäftigen. Doch wie wird aus einer cleveren Idee ein ausgereiftes Geschäftsmodell? Wie sieht ein Geschäftsplan aus? Und wie überzeuge ich potenzielle KundInnen und Banken von meiner Idee? Mit diesen Fragen setzten sich am vergangenen Freitag die Abschlussklasse der youtou - school of young tourism sowie die 9. Klasse der Mittelschule Freilassing beim Ideencamp auseinander, das in diesem Jahr nach einer längeren Corona-Pause wieder an der Berufsschule in Freilassing stattfinden konnte.

„Ziel des Ideencamps ist es, die SchülerInnen in der Region für das Unternehmertum zu begeistern und die Gründungskultur im Landkreis zu stärken“, erzählt Jasmin Klünsner, Gründerlotsin beim Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice (BGLW), die das Ideencamp seit fünf Jahren organisiert. Und so arbeiteten die SchülerInnen einen ganzen Vormittag lang in Gruppen an ihren kreativen Geschäftsideen – vom Roboter für die Altenpflege über einen integrativen, internationalen Jugendtreff bis hin zur Brille, die z. B. bei Verkehrsschildern automatisch Übersetzungen anzeigen kann. Andere Teams beschäftigten sich mit Ideen für Jacken, die sich zum Rucksack umwandeln lassen, BHs für Frauen mit ungleichen Brüsten, einer App bzw. Onlineplattform für Fußballschuhe

und Kleidung, einem virtuellen Einkaufserlebnis für das Bestellen von Mode, einem speziellen Reisebüro für (Outdoor-) Events, einem schmackhaften Magerquark für SportlerInnen, der den effizienten Muskelaufbau unterstützen soll, sowie einem digitalen Berichtsheft für Azubis, der mit einem Sprachassistenten ausgestattet ist.

#### Weiterlesen ...

### Netzwerktreffen des Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerks im Berchtesgadener Land:

Teilnehmer tauschen sich über Abwärmennutzung aus

Vor rund vier Monaten hat der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice (BGLW) gemeinsam mit der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FFE), Bayern Innovativ sowie Unternehmen aus dem Landkreis ein Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk gegründet, dessen Ziel es ist, hohe Einsparpotenziale in den Betrieben verfü-

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ideencamps in der Mittelschule Freilassing beim Gruppenfoto mit den Verantwortlichen des Ideencamps sowie Staatsministerin Michaela Kaniber, MdL und Landrat Bernhard Kern (Foto: BGLW).

bar zu machen und die Energiekosten nachhaltig zu senken. Nun fand bei der Wäscherei Abel in Anger der erste Effizienzworkshop statt, bei dem sich alles um das Thema Abwärme drehte.

#### Weiterlesen ...

Für die kommenden drei Jahre sind regelmäßige Energieeffizienz-Workshops mit Fachvorträgen, Betriebsbegehungen und einem Erfahrungsaustausch zwischen den teilnehmenden Unternehmen geplant; der nächste Workshop zum Thema Klimabilanz findet am 03.05.2023 im Klosterhof statt. Außerdem führen die Unternehmen gemeinsam mit der FFE individuelle Zielfindungs-Workshops durch, um Energieeinspar-Potenziale zu identifizieren, Maßnahmen zur Emissionsminderung herauszuarbeiten und ein konkretes Einsparziel zu vereinbaren, das über ein jährliches Monitoring kontrolliert wird.

Das Energieeffizienz- & Klimaschutz-Netzwerk wird im Rahmen des Regionalmanagements Bayern gefördert.



Die TeilnehmerInnen des Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerks Berchtesgadener Land beim ersten Effizienzworkshop in der Wäscherei Abel (Foto: © FFE)

## ERNEUT TEILNEHMER AM UMWELTPAKT BAYERN

MAFO erneut mit Urkunde „Teilnehmer am Umwelt- und Klimapakt Bayern“ ausgezeichnet



Bereits zum zweiten Mal konnte die Firma MAFO Systemtechnik AG in diesem Jahr die Urkunde als „Teilnehmer am Umwelt- und Klimapakt Bayern“ entgegennehmen. Das seit 1949 bestehende Teisendorfer Unternehmen wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz damit für seine freiwilligen Umweltleistungen ausgezeichnet.

Landrat Bernhard Kern überreichte Vorstand Karl-Heinz Schörghofer und Roger Peter-Eggerdinger, Ansprechpartner für die Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte bei der Firma MAFO, die Auszeichnung im Beisein von Bürgermeister Thomas Gasser (Teisendorf), Dr. Anja Friedrich-Hussong, Geschäftsführerin der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW), und Simon Koch, Energie- und Nachhaltigkeitslotse der BGLW. Dabei würdigte Kern das Engagement des Unternehmens im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes.

Die MAFO Systemtechnik AG investiert derzeit durch die Montage einer Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 86,1 kWp beispielsweise in erneuerbare Energien. Außerdem ist das Unternehmen Teilnehmer am Blühpakt Bayern und

bemüht sich durch die Gestaltung der betriebseigenen Freiflächen in Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein Teisendorf und der Biosphärenregion Berchtesgadener Land um die Förderung von Biodiversität auf dem Firmengelände.

„Mit Ihrem Einsatz wird deutlich, dass betrieblicher Umweltschutz und Nachhaltigkeit auch in Industriebetrieben einen immer größeren Stellenwert erfahren. Ich freue mich, Ihnen im Namen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz die Verlängerung Ihrer Teilnahme-Urkunde für den Umwelt- und Klimapakt bis zum Jahr 2025 überreichen zu dürfen“, würdigte Landrat Kern die freiwilligen Umweltleistungen der Firma MAFO, und hob auch deren Bedeutung als Arbeitgeber in der Region mit 110 Mitarbeitern, davon 12 Auszubildenden, hervor.

Teisendorfs Bürgermeister Thomas Gasser, BGLW-Geschäftsführerin Dr. Anja Friedrich-Hussong, Roger Peter-Eggerdinger (MAFO), MAFO-Vorstand Karl-Heinz Schörghofer, Landrat Bernhard Kern sowie Energie- und Nachhaltigkeitslotse Simon Koch. Foto: LRA BGL

### UMWELTPAKT BAYERN

Der Umweltpakt Bayern ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft zur Übernahme von Eigenverantwortung beim Umweltschutz. Übergeordnetes Ziel des Umweltpaktes ist die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes in allen Bereichen (z. B. Vermeidung von Emissionen, Energieeinsparung/Steigerung der Energieeffizienz und Klimaschutz, Abfallvermeidung, Wasser, Abwasser und Gewässerschutz, Gesundheitsschutz, Naturschutz, Bodenschutz).

Nähere Informationen gibt es unter [www.umweltpakt.bayern.de](http://www.umweltpakt.bayern.de).

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land  
Salzburger Straße 64  
83435 Bad Reichenhall

v.i.S.d.P.: Landrat Bernhard Kern

## Redaktion

Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit

✉ [newsletter@lra-bgl.de](mailto:newsletter@lra-bgl.de)

🌐 [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)

📘 Landratsamt Berchtesgadener Land

📷 Landkreis\_Berchtesgadener\_Land

## Newsletter abonnieren

Sie möchten regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Landratsamt erhalten?  
Gerne können Sie unseren Newsletter unter <https://www.lra-bgl.de/t/presse/>  
abonnieren.

## Veröffentlichungshinweis

Aktuelle Informationen sind auch auf der Website des Landratsamts  
abrufbar unter:

🌐 [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)

## Bildnachweise

LRA BGL

Fotolia.com

Canva.com

Pixabay.com